

Kanu-Slalom-EM: DKV-Teams gewinnen Silber und zweimal Bronze

Die Mannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) hat bei den Europameisterschaften im Kanu-Slalom im englischen Nottingham einmal Silber und zweimal Bronze in den Teamwettbewerben gewonnen.

Um die Winzigkeit von acht Hundertstel Sekunden mussten sich die deutschen Kajak-Herren mit Alexander Grimm, Sebastian Schubert und Tim Maxeiner in einem der härtesten Team-Rennen der Geschichte im Kampf um EM-Gold dem Team der Gastgeber geschlagen geben. Bronze ging an Frankreich, das ebenfalls nur eine Zehntelsekunde hinter dem DKV-Team einkam.

Bronze gewannen Sideris Tasiadis, Jan Benzien und Nico Bettge in der Einer-Canadier-Mannschaft hinter den Teams aus Tschechien und Frankreich sowie die Kajak-Damen mit Jasmin Schornberg, Melanie Pfeifer und Jennifer Bongardt hinter Großbritannien und der Slowakei.

In den ersten beiden Einzel-Entscheidungen der EM blieben die deutschen Kanuten dagegen ohne Medaille. Melanie Pfeifer paddelte bei ihrem Europameisterschafts-Debüt als Vierte im Rennen der Damen im Kajak-Einer knapp am Podest vorbei. „Ich fand die Finalstrecke sehr, sehr schwer und hatte in meinem Lauf ein paar kleine Haken drin. Natürlich ist ein vierter Platz nie optimal, aber ich bin damit wirklich voll zufrieden“, sagte die 22-jährige Augsburgerin. Gold ging an Olympiasiegerin Elena Kaliska aus der Slowakei, Silber und Bronze an die Französinen Emilie Fér und Mathilde Pichery. Mit Jasmin Schornberg (Hamm) kam die zweite deutsche Finalteilnehmerin auf Rang acht. Jennifer Bongardt (Köln) verpasste als Zwölfte des Semifinalaufs den Einzug in die Runde der besten Zehn.

Auch im zweiten Einzel-Finale am Samstag ging Gold an die Slowakei und die Olympiasieger 2008. Die Brüder Pavol und Peter Hochschorner gewannen das Rennen der Zweier-Canadier vor den Franzosen Damien Troquet/Mathieu Voyemant und Timothy Baillie/Etienne Stott aus Großbritannien. Die Leipziger Besatzung David Schröder/Frank Henze fuhr im Finale auf den siebten Rang. „Zwei Stellen im unteren Teil der Strecke haben uns eine bessere Zeit gekostet, bis dahin war es ein wirklich schneller Lauf. Eine Zeit um 104 Sekunden wäre auf jeden Fall drin gewesen“, sagte David Schröder mit Blick auf die Bronzemedaille der Briten. Die beiden anderen deutschen Boote mit Felix Michel/Sebastian Piersig als Elfte und Marcus Becker/Stefan Henze (Halle/S.) als 18. mussten im Halbfinale ihre Hoffnungen begraben.

Zum Abschluss der kontinentalen Titelkämpfe stehen am Sonntag die Halbfinals und Finalläufe im Canadier-Einer und im Kajak-Einer auf dem Programm. Fünf DKV-Athleten gehen dann im National Water Sports Centre von Nottingham an den Start.

Kanu-Slalom, Europameisterschaften in Nottingham (GBR), dritter Tag, **Finale:**

Einzel, Damen, K1: 1. Elena Kaliska (SVK) 104,24 (0), 2. Emilie Fér (FRA) 105,60 (4), 3. Mathilde Pichery (FRA) 107,56 (0), 4. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 110,09 (2), 5. Irena Pavelkova (CZE) 110,73 (0), 6. Maialen Chorrut (ESP) 112,74, ... 8. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 116,34 (0), im Halbfinale ausgeschieden: 12. Jennifer Bongardt (GER/Köln).

Herren, C2: 1. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner (SVK) 101,20 (0), 2. Damien Troquet/Mathieu Voyemant (FRA) 103,52 (0), 3. Timothy Baillie/Etienne Stott (GBR) 104,37 (0), 4. Peter Skantar/Ladislav Skantar (SVK) 105,79 (0), 5. Jaroslav Pospisil/David Mruzek (CZE) 106,71 (0), 6. Marcin Pochwala/Piotr Szczepanski (POL) 107,46, 7. David Schröder/Frank Henze (GER/Leipzig) 108,47 (2), ... im Halbfinale ausgeschieden: 11. Felix Michel/Sebastian Piersig (GER/Spremberg) 112,21 (2), 18. Marcus Becker/Stefan Henze (GER/Halle/S.) 162,42 (50).

Mannschaften, Herren, 3xK1: 1. Großbritannien (Walsh, Hounslow, Swetnam) 94,62 (2), 2. Deutschland (Alexander Grimm/Augsburg, Sebastian Schubert/Hamm, Tim Maxeiner/Wiesbaden) 94,70 (0), 3. Frankreich (Lefevre, Neveu, Billaut) 94,80 (0).

3xC1: 1. Tschechische Republik (Jezek, Indruch, Masek) 98,11 (0), 2. Frankreich (Estanguet, Gargaud-Chanut, Peschier) 98,52 (0), 3. Deutschland (Sideris Tasiadis/Augsburg, Jan Benzien/Leipzig, Nico Bettge/Magdeburg) 99,10 (2).

3xC2: 1. Tschechische Republik (Volf/Stepanek, Jiras/Mader, Pospisil/Mruzek) 111,22 (2), 2. Großbritannien (Baillie/Stott, Florence/Hounslow, Goddard/Radmöre) 112,17 (2), 3. Polen (Pochwala/Szczepanski, Brzezinski/Chlebek, Wojs/Sarna) 118,30 (2), ... 5. Deutschland (Felix Michel/Sebastian Piersig/Spremberg, Marcus Becker/Stefan Henze/Halle/S., David Schröder/Frank Henze/Leipzig) 162,11 (52).

Damen, 3xK1: 1. Großbritannien (Neave, Donington, Blakeman) 108,63 (2), 2. Slowakei (Kaliska, Dukatova, Stacherova) 110,46 (0), 3. Deutschland (Jasmin Schornberg/Hamm, Melanie Pfeifer/Augsburg, Jennifer Bongardt/Köln) 113,43 (2).

Jochen A. Meyer

Deutscher Kanu-Verband

DKV-Referent Öffentlichkeitsarbeit Kanu-Slalom